

Stilvolle Sanierung spart auch Energie

INFRASTRUKTUR „Von Mensch zu Mensch“ unterstützt Saal-Modernisierung

OVELGÖNNE/BON – Tue Gutes und rede darüber. Frei nach diesem Motto hat der Verein „Von Mensch zu Mensch“ – Diakonie für Ovelgönne – wieder einmal seine Muskeln spielen lassen. Zur Renovierung des großen Saals im Landhotel „Zum König von Griechenland“ hat „Von Mensch zu Mensch“ den Verein Lebensräume mit 2500 Euro unterstützt.

Der denkmalgeschützte Saal des Hotels wurde aufwendig saniert und renoviert. Es handelt sich um eine Sanierung zur Energieeinsparung. In diesem Zuge wurde unter anderem das Saaldach wärmegeklärt, und es wurde ein Blockheizkraftwerk eingebaut. Ilka Morr, Vorstand Lebensräume, und Timo Park, Vorstand Stiftung Lebensräume Ovelgönner Mühle, informierten jetzt Hergen Koopmann, Geschäftsführer, und Elke Ostendorf, 2. Vorsitzende „Von Mensch zu Mensch“, über das fertiggestellte Projekt – in das 178 000 Euro investiert worden sind.

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung beteiligte sich mit 20 000 Euro an der Sanierung des Saals. Damit fördert sie das Vorhaben des Vereins Lebensräume mit etwa zehn Prozent der Baukosten.



Sind begeistert vom neuen Saal: Timo Park, Ilka Morr, Hergen Koopmann und Elke Ostendorf (von links).

BILD: BOKELMANN

Rückblick: Der Verein Lebensräume ist seit 2005 im Besitz des denkmalgeschützten Gebäudes. Er betreibt Einrichtungen für erwachsene Behinderte, die auch in der vereinseigenen Gastronomie arbeiten. Die Räume werden vielfältig genutzt als Restaurant, Dorftreffpunkt sowie für Geburtstage, Jubiläen, Vereinstreffen, Seminare und Vorträge.

Karsten Behr, Geschäftsführer der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, zeigt sich beeindruckt von der lan-

gen Geschichte des um 1700 gebauten Hauses, das zunächst als Amtshaus genutzt wurde und seit 1830 als Gasthof geführt wird: „Auch heute dient das Gebäude Begegnungen von Menschen verschiedener Generationen und aus verschiedenen Regionen“.

Der Name des Gasthofs hat sich seit 1836 gehalten. Damals weilte der bayrische Prinz Otto in dem Gebäude. Er war seinerzeit gleichzeitig König von Griechenland gewesen. Und der König wäre begeistert, mit wie viel Stil der

wunderschöne Saal restauriert wurde. „Es ist wichtig, die Tradition der Säle zu pflegen“, sagte Hergen Koopmann bei der Besichtigung. Und er wies daraufhin, dass es zurzeit nur noch zwei in der Flächengemeinde Ovelgönne gebe – in Neustadt und in Ovelgönne. Der Saal in Großenmeer wird erst nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wieder zur Verfügung stehen.

■ Verein „Von Mensch zu Mensch“: ☎ 04480/1600.

→ Clip unter @ www.facebook.com/wesermarschzeitung